

Kriterienkatalog

für die Gestaltung und den Betrieb von Wohnmobilstellplätzen nach ökologischen Grundsätzen

1. Wozu dient der Kriterienkatalog?

Der Kriterienkatalog dient aktuellen und zukünftigen Betreibern von Wohnmobilstellplätzen als Handlungshilfe beim (Um-)Bau von Stellplätzen nach ökologischen Grundsätzen dienen. Der Kriterienkatalog ermöglicht es Stellplatzbetreibern auch, das ökologische Profil des eigenen Stellplatzes zu überprüfen.

Die Einzelkriterien entsprechen den Anforderungen und Erwartungen von Wohnmobilisten an einen ökologischen Stellplatz. Der Kriterienkatalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Wissenschaftlichkeit.

Die Kriterien sind nicht nach Priorität geordnet. Einzelne Kriterien sind mit Beispielen hinterlegt, wie das jeweilige Kriterium erfüllt werden kann. Solche Aufzählungen sind nicht zwingend abschließend. Kriterien, die mit einer Fußnote versehen sind, sind von besonderer ökologischer Relevanz und werden daher bei der Auswertung zweifach gewichtet.

Der Katalog wird in regelmäßigen zeitlichen Abständen evaluiert und erforderlichenfalls fortgeschrieben.

Sollten Sie Anregungen zum Aufbau und Inhalt des Kriterienkatalogs haben, freuen wir uns über eine Nachricht an unsere E-Mail-Adresse info@wohnmobil-fuer-klimaschutz.de.

2. Kriterien für den ökologischen Wohnmobilstellplatz

2.1 UMWELTEINFLÜSSE

Auf dem Stellplatz sind keine negativen Umwelteinflüsse vorhanden:

- kein störender Lärm (z.B. stark befahrene Straße, Flugschneise, Industrieanlage etc.)
- keine Luftverschmutzung
- keine Lichtverschmutzung (z.B. grelle, dauerhafte Beleuchtung auch nachts)
- keine elektromagnetischen Felder (z.B. Hochspannungsleitung, Funkmast)

2.2 VERKEHRSANBINDUNG

Der Stellplatz verfügt über einen unmittelbaren Anschluss an:

- Örtliches Fußwegenetz
- Örtliches Radwegenetz
- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

2.3 BEFESTIGUNG

Der Stellplatz weist keine oder eine nur geringe Flächenversiegelung auf:

- Wasserdurchlässige Verkehrsflächen (z.B. Rasengittersteine, Kies)¹
- Wasserdurchlässige Stellplatzflächen (z.B. Rasengittersteine, Kies, Wiese)¹

Die Flächeneinteilung der einzelnen Stellplatzflächen erfolgt mit Naturmaterialien, z.B.:

- Holzbalken, Natursteinpflaster, Grünfläche und/oder Hecke

2.4 BEPFLANZUNG

Das Stellplatzgelände ist naturnah und ökologisch gestaltet, z.B.:

- Heimische Bäume, Büsche, Hecken¹
- Grünflächen¹
- Naturbelassene Flächen (z.B. Wildblumen)¹
- Biotope, Vogel-Nistkästen, Insektenhotels¹
- angrenzende naturnahe Flächen / Gewässer

2.5 VERSORGUNG

Der Stellplatz verfügt über Energie- und Wasserspareinrichtungen, z.B.:

- Photovoltaik für Sanitäreinrichtung, Beleuchtung oder Stromsäulen¹
- LED-/Solar-Beleuchtung und/oder automatische Abschaltung von Beleuchtung
- Warmwasserversorgung mittels Solarthermieanlage¹
- Frischwasserversorgung mit Start-/Stopmöglichkeit
- Duschen mit automatischer Abschaltung
- Wasserspardüsen an Waschbecken
- Wassersparendes Toilettenspülsystem
- Regenwassernutzung für Bewässerung und/oder Sanitäreinrichtungen¹
- Einrichtungen zur Förderung der E-Mobilität (z.B. Ladestation für E-Bikes oder E-Fahrzeuge, Verleih von E-Bikes oder E-Fahrzeugen)¹

2.6 ENTSORGUNG

Der Stellplatz verfügt über eine umweltgerechte Entsorgung:

- Getrennte Müllsammlung und -entsorgung (Papier, Altglas, Verpackungsmüll, Biomüll, Restmüll)¹
- Umweltgerechte und ausreichende Entsorgungsmöglichkeit für Abwasser und Bordtoilette (z.B. hygienische, gut anfahrbare Anlage, Wasserspülung)¹

2.7 BETRIEB

Der Stellplatz wird umweltgerecht gepflegt:

- Einsatz von biologischen oder biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln im Sanitärbereich¹
- Kein Einsatz chemischer Pestizide (Insektizide, Herbizide, Fungizide) bei der Pflege der Grünanlagen¹

2.8 REGIONALITÄT

Der Stellplatz verfügt über regionale Angebote, z.B.:

- Regionales Produktangebot am Stellplatz (z.B. mobile Händler, Regiomat)
- Einkaufsmöglichkeit regionaler Produkte in fußläufiger Entfernung

2.9 INFORMATION UND TRANSPARENZ

Der Stellplatz verfügt über eine gut sichtbare Informationstafel oder Informationsmaterial zu:

- Umweltbewusste Verhaltensgrundsätze für Gäste¹
- ÖPNV-Verbindungen
- Rad- oder Wanderwegenetz
- Einkaufsmöglichkeiten für regionale Produkte
- Ökologisches Gesamtkonzept des Stellplatzes (z.B. Energiegewinnung, Energie- und Wassereinsparmaßnahmen, Mülltrennung, umweltgerechte Pflege der Sanitäreinrichtungen und Grünflächen)¹